



INKUBATOR: Plattform für Kurzstücke

Vorstellungen im Fabriktheater Rote Fabrik Zürich

20 & 21 JANUAR 2017, jeweils um 19.30 Uhr

Bühnenschaffende aus allen Sparten, sowohl etablierte KünstlerInnen als auch Greenhorns, die es noch werden wollen, erhalten hier die Möglichkeit, ein bühnenreifes maximal 12 minütiges Kurzstück zu erarbeiten und erstmalig vor einem Publikum aufzuführen. Es ist DIE Gelegenheit, sich auszutoben, ohne gleich an Vermarktung denken zu müssen. Nach dem äusserst inspirierten und vielfältigen Kick-off letztes Jahr steht heuer die zweite Ausgabe im Haus! Alle sieben Kurzstücke an einem Abend!

1 Intraaktionen

„Intraaktionen“ reflektiert unsere Relation zur Natur im gegenwärtigen Moment und verbindet diese mit Kräften und Narrationen über unsere Erinnerung hinaus. Ausgehend von der Idee, dass wir uns, durch eine schwindende Gravitation, von unseren bisherigen Strukturen befreien und dadurch mit anderen Organismen verbinden können, wird eine Vision von einem Hybrid kreiert, der Eigenschaften von Mensch und Pflanze vereint. Ein Versuch unsere Identität als rationale Wesen zu hinterfragen und zu spekulieren, was es heissen könnte, in Beziehung mit der Materie um uns herum zu agieren. Materie ist nicht passiv, unveränderlich oder stumm. Sie intraagiert.

Magda Drozd ist Performerin und Künstlerin und lebt in Zürich. Sie studiert momentan im Master Fine Arts an der ZHdK und schloss ihren Bachelor in Dramaturgie ab.

2 Born OUT – ou le Management du Presse-Citron

Saturierung. Schicht über Schicht wird unser Körper von externen Stimuli geprägt: Wörter, Bewegungen, Geräusche, Gerüche, Räume, Systeme. Das Körpergedächtnis nimmt alles auf, bis zu der Saturierung, bis zu der Erschöpfung, bis zum Crash. Bis zu der Löschung dieses Bewegungsgedächtnisses. Was entsteht nach dem Burn Out? Restart? Die Strömung der Melancholie nimmt uns irgendwo hin. Aber wie geht es weiter? Wie baut man sich wieder auf? Wo startet es? Gibt es tief eine Urbewegung, die dann unsere ganze Maschine in dieser Flüssigkeit besser steuern könnte?

Simon Fleury Choreografie & Tanz. Lebt in Zürich. Arbeitet als Ingenieur in der Automobilindustrie. Seit 2014 ist er Teil von Mann Tanz und hat in verschiedenen Performances mitgewirkt.

Milena Keller Tanz. Lebt in Bern. Ist die Hälfte von "Keller und Keller" und arbeitet mit Performance, Theater und Tanz.

Raakesh Sukesh Tanz. Seine Karriere begann in Indien. Seit 2009 ist er als Lehrer, Performer und Choreograf in Europa unterwegs. Jetzt verbringt er seine Zeit als Nomaden-Künstler ohne festes Heim.

Phil. Bischof Bühnenbild. Künstler. Zürich, Bern, Sankt Gallen.

3 ON BULLSHIT

Bereits in den 80ern schrieb Harry G. Frankfurt das Buch On Bullshit, in dem er versucht einen Zugang zu einem Phänomen zu schaffen, welches sich vor allem durch seine Gleichgültigkeit gegenüber der Wahrheit auszeichnet. In einem Crash-Kurs werden wir uns gemeinsam die Praxis des Bullshittings aneignen, um sie produktiv zu nutzen. Denn wir müssen endlich aufhören unser Nichtwissen als Schwäche anzusehen.

Timon Jansen Regie. Geb. 1990 am Niederrhein, studiert Regie an der Zürcher Hochschule der Künste. Nach einem Praktikumsjahr am Hebbel am Ufer, studierte er Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen

Katharina Germa Dramaturgie. Geb. 1991 in Halle. Nach dem Studium der Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis studiert sie derzeit Dramaturgie an der Zürcher Hochschule der Künste und arbeitet als Dramaturgin am Roxy Birsfelden.

Manuel Herwig Spiel. Geb. 1986 in Guadalajara/Mexiko, aufgewachsen auf der Insel Fehmarn, Schauspielausbildung in Hamburg. Derzeit studiert er Schauspiel im Master Theater an der ZHdK.

4 LOHALS

200x300 cm (6'7''x9'10'')
20kg (43 lbs)

Marie Popall Geb. 1990 in Berlin. Sie studiert im Master Expanded Theatre an der Hochschule der Künste Bern, wo sie 2015 bereits einen Bachelor in Theater absolvierte. Sie ist als Künstlerin auf der internationalen Nachwuchsförderungsplattform „IYMA- International Young Makers In Action“ vertreten.

*****PAUSE*****

5 Die Youtube-Dialoge

Die Kommentarfunktion in den sozialen Medien wird genutzt als Diskussionsforum, Plattform zur Auseinandersetzung mit einem Thema, als Ort der ungefilterten Meinungsäußerung, Beleidigung und Hass sowie als Chat-Forum. Die Youtube-Dialoge untersuchen die Qualität dieser Kommunikationsform, indem sie die Texte unverändert auf die Bühne bringen, mit deren Subtext spielen und in abstrakte und konkrete Situationen transferieren.

Matthias Werder ist seit fünfzehn Jahren als freischaffender, ZHdK-gelernter Regisseur und Chorleiter tätig. Gründung und künstlerische Leitung von Theater REAKTIV

Wanda Wylowa ist seit 1999 Mitglied der freien Theatergruppe 400asa, Theater mit Meret Matter, Ruedi Häusermann, Tim Zulauf, Michel Schröder. Schweizer Fernsehfilmpreis 2015 als beste Nebendarstellerin

Florian Steiner schloss sein Schauspielstudium 2006 an der ZHdK ab. Danach Engagement am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken und seit 2009 freischaffender Schauspieler in Zürich.

6 du spürst dich _____ nicht

Zwei Körper limitieren und entgrenzen sich. Mit vollem Körpereinsatz wird fragmentarisch Präsenz und Absenz arrangiert. Eine Kollaboration zwischen Noël van Kelst und Verena Weiss.

Noel van Kelst Performer, stammt aus Belgien und lebt in Zürich.
Verena Weiss Choreografin, arbeitet und lebt in Zürich.
Projekte unter: www.veweiss.ch

7 Kein Berg zu hoch

a 12 minute thought on love

DAS HIER IST DIE TOTALE BEJAHUNG DES TOTALEN REINSCHMISSES IN DIE LIEBE MIT ALL IHREN FACETTEN UND DRAMATURGIEN. DAS HIER IST DIE TOTALE BEJAHUNG DER ÜBERBORDENDEN KRAFT, DER JAUCHZENDEN AUSDAUER UND DES UNERSCHÜTTERLICHEN WILLENS DIE DER TOTALE REINSCHMISS IN DIE LIEBE ENTFESSELT. DAS HIER IST DIE TOTALE BEJAHUNG DER VERAUSGABUNG, DER ANTILOGIK, DER ANTIEFFIZIENZ, DER ANTIMEHRWERTIGKEIT IN DIE LIEBE GESCHMISSENER KÖRPER UND GEISTER. DAS HIER IST DIE TOTALE BEJAHUNG DES MÖGLICHEN UNMÖGLICHEN DIE DER REINSCHMISS IN DIE LIEBE ERMÖGLICHT. DAS HIER IST ALSO DIE TOTALE BEJAHUNG DER UTOPISCHEN KRAFT DER LIEBE DIE LIEBE MÖGLICH MACHT.

(Also? Lass uns reinschmeissen in that thing called love. Was spricht dagegen? Du bist sowieso immer erst nachher schlauer. Oder eben auch nicht. Wozu auch? Und überhaupt: schlauer als was?)

Dominik Blumer Geb. 1979, ist Schauspieler, Theatermusiker und Filmkomponist. Er lebt in Bern und arbeitet vorwiegend in Bern, Basel und Zürich.

Julia Haenni Geb. 1988, arbeitet als Regisseurin, Autorin und Performerin in diversen theatralen Konstellationen, u.a. mit dem eigenen Kollektiv das schaubüro. Zurzeit nimmt sie am Dramenprozessor teil und schreibt an den letzten Zeilen ihres mehrstimmigen Stücks „die Frau im Wald“.